



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2016/01595**
Datum: 07.01.2016
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Senius, Kay
Plath, Manuela
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	28.01.2016	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage des Stadtrates Kay Senius (SPD-Fraktion) und der Stadträtin Manuela Plath (Fraktion DIE LINKE) zur Förderschule Makarenko

Das Schulgebäude sowie die Außenanlage der Förderschule Makarenko in Halle-Neustadt sind in keinem ansprechenden Zustand und das schon seit Jahren.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

- 1) Gibt es Überlegungen, die Schule mit einer anderen zu fusionieren? Wenn ja, wie konkret sehen diesbezügliche Planungen aus? Wenn ja, inwieweit spielen hierbei Gedanken eine Rolle, dass die Schule von einem möglichen Hochwasser – wie im Jahr 2013 – betroffen sein könnte?
- 2) Ist der Stadtverwaltung ganz allgemein daran gelegen, im Quartier (südöstliche Neustadt) eine Förderschule zu erhalten?
- 3) Inwieweit sind für die Außenanlage am Standort Maßnahmen vorgesehen, die diesen aufwerten?

gez. Kay Senius
Stadtrat
SPD-Fraktion

gez. Manuela Plath
Stadtrat
Fraktion DIE LINKE



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Bildung und Soziales

20.01.2016

Sitzung des Stadtrates am 28.01.2016

Betreff: Anfrage des Stadtrates Kay Senius SPD- Fraktion Stadt Halle (Saale) und der Stadträtin Manuela Plath Fraktion DIE LINKE zur Förderschule Makarenko

Vorlagen-Nummer: VI/2016/01595

TOP: 10.10

Fragestellung:

Das Schulgebäude sowie die Außenanlage der Förderschule Makarenko in Halle-Neustadt sind in keinem ansprechenden Zustand und das schon seit Jahren.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Gibt es Überlegungen, die Schule mit einer anderen zu fusionieren? Wenn ja, wie konkret sehen diesbezügliche Planungen aus? Wenn ja, inwieweit spielen hierbei Gedanken eine Rolle, dass die Schule von einem möglichen Hochwasser – wie im Jahr 2013 – betroffen sein könnte?
2. Ist der Stadtverwaltung ganz allgemein daran gelegen, im Quartier (südöstliche Neustadt) eine Förderschule zu erhalten?
3. Inwieweit sind für die Außenanlage am Standort Maßnahmen vorgesehen, die diese aufwerten?

Antwort der Verwaltung:

Zu 1.

Ja.

Im Rahmen der Ersten Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2014/15 bis 2018/19 (Vorlage- Nr. V/2014/12788) hat der Stadtrat im Beschlusspunkt 1.1 die Fusion der Förderschule Makarenko mit der Förderschule Fröbel und der Förderschule „Albert Liebmann“ beschlossen. Dieser Beschlusspunkt ist auch im Rahmen der Planungsaufstellung im „Neustädter Dialog“ vereinbart worden. Die Fusion soll nach dem bestehenden Beschluss umgesetzt werden, wenn der durch die Fusionen neu entstehenden Schule ein saniertes Gebäude zur Verfügung gestellt werden kann. Als zukünftiger Standort war nach der Beschlussfassung zur Ersten Fortschreibung der Standort Harzgeroder Straße 63/65 beschlossen worden.

Mit der Verzögerung der Umsetzung von Schulbaumaßnahmen, auch durch die Verzögerungen zur Umsetzung des Förderprogrammes STARK III, ist ein Fertigstellungstermin des neuen Standortes für die fusionierte Förderschule zur Zeit nicht bestimmbar.

Die durch den weiteren Ausbau des gemeinsamen Unterrichtes und der damit verbundenen

Diagnoseverfahren des Landesschulamtes zur Feststellung von sonderpädagogischen Förderbedarfen bedingte aktuelle Schülerzahlentwicklung an der Förderschule „Albert Liebmann“ erfordert aber bereits kurzfristig eine Entscheidung zu dieser Schule.

Auch die Schulleitungen der Förderschulen Makarenko und Fröbel sehen durch die aktuelle Schülerzahlentwicklung eine Beibehaltung des derzeitigen Beschulungsniveaus gefährdet und favorisieren eine schnelle Fusion der beiden Schulen unter Weiternutzung der bisherigen Standorte bis zu Bereitstellung eines neuen sanierten Standortes.

Ausgehend von diesen Sachverhalten wird durch die Verwaltung derzeit ein Beschlussvorschlag zur Zweiten Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes erstellt, der diese Entwicklungen berücksichtigen wird.

Bei den bisherigen Standortbetrachtungen wurde der Standort der Förderschule Makarenko auf Grund seiner Größe (Schultyp Erfurt 2-zügig) gegenüber anderen Standorten des Types Erfurt 4-zügig auf Grund der zu erwartenden Schülerzahlen nachrangig betrachtet. Auch die Gefährdung des Standortes bei Hochwasser und die für den Hochwasserschutz erforderlichen Maßnahmen bei Fortführung des Standortes wurden in die Standortbetrachtungen einbezogen.

Zu 2.

Derzeit nein.

Nach der derzeitigen Beschlusslage zum Schulentwicklungsplan der Stadt Halle (Saale) für der Schuljahr 2014/14 bis 2018/19 in Verbindung mit der Ersten Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2014/15 bis 2018/19 (Vorlage- Nr. V/2014/12788) ist im Quartier südöstliche Neustadt perspektivisch kein Förderschulstandort vorgesehen.

Zu 3.

Im Rahmen der Instandhaltung des Schulgebäudes sind 2016 keine weiteren Maßnahmen zur Aufwertung der Außenanlagen möglich und vorgesehen, nachdem 2015 verschiedene Maßnahmen – auch in Zusammenarbeit mit dem Stadtrat – zur Aufwertung der Schulgeländer erfolgten. Die Instandsetzung der Laufbahn erfolgt im Frühjahr 2016.

Katharina Brederlow
Beigeordnete